

Die Rede an die Tiere

von Valère Novarina

Regie: Leopold von Verschuer

Bearbeitung: Leopold von Verschuer

Produktion: DLR 2016 2017, 152 Minuten

Ein Mann auf einem Friedhof für Menschen und Tiere. Seine Rede geht an die Tiere. Er bekommt keine Antwort, redet sich in Rage. Ein Mann spricht zu Tieren, das heißt zu Wesen ohne Antwort. Er spricht zu dreihundert stummen Augen. Seine Rede ist ein Navigieren durch sein Inneres, durch seine Sprache und in seinen Wörtern. Ein Mensch spricht zu Tieren von Dingen, über die man nicht redet: was wir zum Beispiel erleben, wenn wir an Grenzen geraten, zerrissen in der größten Dunkelheit und nicht weit vom Licht, wortlos und kurz vor einer Lösung. Das Buch "Le discours aux animaux" erschien 1987 und enthält zwei Teile: "Das Tier der Zeit" und "Die Unruhe".

Die Folge wurde mit '

href='./select.php?S=0&col1=au.an&a=Novarina&bool1=and&col2=ti&b=1111

Vögel'>'1111 Vögel' weitergeführt.

Jens Harzer, Valère Novarina